

Beschlussvorlage

Vorlagen Nr.
BV/061/2023

öffentlich

Belegungssituation der städtischen Kindergärten in Wiesmoor für das neue Kindergartenjahr 2023/2024 Hier: Schaffung neuer Betreuungsplätze

Beratungsfolge:

Nr.	Gremium	Datum	Zuständigkeit	Status	Beschluss
1.	Ausschuss für Soziales, Schule und Sport	02.05.2023	Empfehlungsbeschluss	öffentlich	Beschlossen
2.	Verwaltungsausschuss	09.05.2023	Entscheidung	nicht öffentlich	

Sachverhalt:

Zurzeit laufen die Zuweisungen der Betreuungsplätze für das Kindergartenjahr 2023/24. Entgegen der seinerzeit aufgestellten Bedarfsprognosen vom Herbst 2022 zeichnet sich nunmehr ab, dass zum neuen Kindergartenjahr weitere Betreuungsplätze im Kindergarten- sowie Krippenbereich benötigt werden.

Bis zum Anmeldeschluss 28.02.2023 sind im Krippenbereich (U3) insgesamt 89 Anmeldungen eingegangen, davon alleine in diesem Jahr 25 Neuanmeldungen.

Im Kindergartenbereich (Ü3) liegen 92 Anmeldungen vor (20 davon im Jahr 2023). Diese Entwicklung ist auf den Wegfall einer Großtagespflegestelle sowie auf Zuzüge nach Wiesmoor zurückzuführen.

Nach Beendigung des Aufnahmeverfahrens (Beginn März 2023) liegen für den U3-Bereich ca. 48 Anmeldungen vor. Bei einigen Eltern ist die Entscheidung einer tatsächlichen Betreuung noch nicht mitgeteilt worden. Im Ü3-Bereich hat sich die Anmeldezahl von 92 auf ca. 70 Plätze reduziert.

Nach Rückmeldung der jeweiligen Kita-Einrichtungen stehen im U3-Bereich derzeit 40 Plätze sowie im Ü3-Bereich 63 Plätze zur Verfügung. Im Ü3-Bereich sind allerdings noch nicht alle Schuluntersuchungen abgeschlossen. Hinzu kommt, dass auch noch nicht alle Eltern von sog. Flexi-Kindern die Entscheidung für einen Schulbesuch mitgeteilt haben. Die Anzahl der vorhandenen Plätze könnte somit in diesem Bereich noch geringfügig ansteigen.

Es bleibt festzuhalten, dass somit zum neuen Kindergartenjahr 2023/24 kurzfristig weitere Betreuungsmöglichkeiten geschaffen werden müssen. Da sich die Situation bereits abzeichnete, wurden seitens der Verwaltung bereits Gespräche mit der Fachaufsicht der Landesschulbehörde geführt. Als die geeignetste Lösung wäre die Anmietung von Containern anzustreben.

Eine Besichtigung von derartigen Containern wurde bereits in der Nachbargemeinde Großefehn durchgeführt. Schon seit geraumer Zeit löst die Gemeinde Großefehn die Problematik der Betreuungssituation auf diese Weise. Auch nach Rücksprache mit den jeweiligen Leitungen in

diesen Einrichtungen kann festgehalten werden, dass diese Lösungen als gut dargestellt wurden.

Als zurzeit sinnvollste Lösung würde sich ein Standort bei der Kindertagesstätte Hinrichsfehn eignen. Hier wäre es nach Auskunft der Fachaufsicht der Landesschulbehörde möglich, eine entsprechende Containerlösung direkt an dem Außengelände der Einrichtung zu platzieren. Hier sollte neben den Krippenkomplex gleichzeitig ein zusätzlicher Container angeschafft werden, welcher als Mehrzweckraum zur Verfügung gestellt werden kann. Somit wäre es möglich, den derzeitigen Mehrzweckraum des Kindergartens als Kleingruppe für den Ü3-Bereich zu nutzen. Nach Rücksprache mit der Planungsabteilung des Landkreises Aurich, kann ein entsprechender Bauantrag gestellt werden. Der Landkreis würde eine Zustimmung erteilen.

Durch die Anschaffung der Containeranlage können somit für den U3-Bereich 14 neue Plätze sowie für den Ü3-Bereich 10 neue Plätze geschaffen werden. Von der Fachaufsicht der Landesschulbehörde wurde signalisiert, eine Genehmigung für mind. 2 Jahre bzw. bis zur Fertigstellung eines Neubaus im Bereich Voßbarg zu erteilen. Weiterhin besteht die Möglichkeit, an der jetzigen Kindertagesstätte Hinrichsfehn für die Zukunft evtl. noch einen Anbau zu realisieren, welcher dann für den Ü3-Bereich genutzt werden kann.

Die Betreuungszeiten sind wie folgt vorgesehen:

Regelbetreuungszeit: 8.00 bis 13.00 Uhr

Randzeiten: 7.30 bis 8.00 Uhr; 13.00 bis 13.30 Uhr.

Für die Anmietung einer Containeranlage würden monatliche Kosten von ca. 4.000,- € entstehen. Daneben würden für die Errichtung (u.a. Anschlüsse Elektro, Wasser, SW Kanal etc.) einmalige Kosten in Höhe von ca. 15.000,- € entstehen. Die Einrichtungskosten (Stühle, Garderobe etc.) betragen in etwa 15.000,- €. An Personalkosten ist mit einer Summe von ca. 21.000,- €/mtl. zu rechnen. Im Gegenzug ist eine Finanzhilfe des Landes für die Personalkostenförderung in Höhe von ca. 9.200,- €/mtl. zu erwarten.

Es besteht die Möglichkeit eines Mietkaufes der Containeranlage. Somit wäre eine weitere Nutzung in Zukunft möglich.

Weitere Eckpunkte (wie u.a. Darstellung Container, Zeichnungen etc.) werden derzeit erstellt und in der Sitzung vorgetragen.

Beschlussvorschlag:

Durch die Anmietung einer Containeranlage im Bereich der Kindertagesstätte Hinrichsfehn wird eine weitere Betreuungsmöglichkeit geschaffen. Dieses schließt auch die Einstellung von weiterem päd. Personal sowie Erhöhung von wöchentlichen Arbeitszeiten des vorhandenen Personals (Erziehungsbereich, Raumpflege) mit ein.